



Dresden, den 3. März 2015 (2)

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Lukasstraße 6, 01069 Dresden, www.evlks.de, www.landeskirche-sachsen.de

Telefon: 0351 4692-245, Telefax: 0351 4692-249, presse@evlks.de

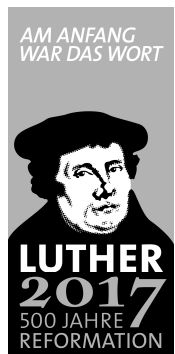
Matthias Oelke, Pressesprecher

„Wir sind Reformerinnen“ - Start der Saison der Frauenmahle 2015 zur Lutherdekade

DRESDEN | MEISSEN - Die diesjährigen Frauenmahle zur Lutherdekade in Sachsen haben ihren Auftakt passend am Internationalen Frauentag, 8. März, um 12:00 Uhr im Rathaus in Meißen (Markt 1). Der Titel „Wir sehen jetzt durch einen Spiegel ein dunkles Bild...“ verweist auf den Aspekt, dass die Reformation das Verhältnis zu Bildern geändert hat. Wie wirkt das heute noch nach? Hilft es uns die Welt besser zu verstehen oder schafft es nur Unsicherheiten, Werterelativismus? Was berichtet die Bibel über das Zusammenleben von Frauen und Männern und wie wurde dies historisch tradiert?

„Auch der Versuch und die Versuchung, Gott darzustellen, ist geprägt von oft einseitigen Bildern. Das väterliche Gottesbild allein gibt zu wenig Antworten“, erklärt die Gleichstellungsbeauftragte der sächsischen Landeskirche, Kathrin Wallrabe aus Dresden. Frauen und Männern werde gleichermaßen die Gottesebenenbildlichkeit in der Bibel zugesagt, da hierhin auch mütterliche Bilder von Gott benannt seien. Über die Wirkung von Bildern und Sprache auf das Verhältnis von Frauen und Männern wird während der Frauenmahle aus ganz unterschiedlichen Perspektiven diskutiert.

Während der Tischgemeinschaft in Meißen halten Sonja Domröse (Theologin und Autorin), Isabell Šuba (Filmemacherin) und die Professorin Kerstin Hensel (Hochschule „Ernst Busch“ Berlin) Impulsreferate, die anschließend mit der Tischgesellschaft diskutiert werden. Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung durch die Musikpädagogin Jeannine Zieschank am Cembalo.



Dem Frauenmahl im Rathaus schließen sich um 15:00 Uhr noch zwei geführte Stadtpaziergänge zu zwei historischen Meißner Frauengestalten (Louise Otto-Peters 1819-1895; Katharina Waldklingerin 1500-1564) an, für die gesonderte Anmeldungen nötig sind.

Eine Anmeldung für das Meißner Frauenmahl ist noch möglich bei Ina Hess, Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Afra Meissen, An der Frauenkirche 11, 01662 Meissen, Telefon: 03521-4070014, ina.hess@sankt-afra-meissen.de

An sieben Orten wird es 2015 zum Jahresthema "Bild und Bibel" Frauenmahle geben. Bilder sind wirkmächtig: Sie bilden nicht nur etwas ab, sondern sie sind Spiegel des Alltages, menschlicher Wertvorstellung und durch sie entsteht Wirklichkeit.

Eingeladen sind Frauen neben Meissen nach Rötha, Stadt Wehlen und Berthelsdorf bei Herrnhut, nach Annaberg-Buchholz, Leipzig und Chemnitz, um über die Darstellung von Frauen in der Religion, in der Kunst, im Film und in der Politik nachzudenken und Überraschendes zu entdecken. Teilnehmerinnen erwarten eine interessante Tischgesellschaft, ungewöhnliche Perspektiven und besondere Orte.

„Wir sind Reformerinnen – Frauen geben Impulse für die Zukunft“ - unter diesem Motto kommen Alpinistinnen, Theologinnen, Filmemacherinnen, Gartenbesitzerinnen und Frauen unterschiedlicher Religionen und Weltanschauungen u.v.a. zu Wort. Die Organisatorinnen laden zum Dialog. Reformation bedeutet Weiterdenken, über Grenzen und Gewohnheiten hinweg.

Die Frauenmahle werden von einem breiten gesellschaftlichen Netzwerk organisiert: Von Seiten der sächsischen Landeskirche sind dabei die Kirchliche Frauenarbeit, die Ev. Aktionsgemeinschaft für Familienfragen (eaf) Sachsen e.V., die Gleichstellungsbeauftragte der sächsischen Landeskirche sowie örtliche Kirchgemeinden und Bildungseinrichtungen.

Frauenmahl zur Lutherdekade 2015 – PROGRAMM
http://www.evllks.de/doc/Leporello_Frauenmahle2015.pdf